

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 271.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 197.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus.
Telephon Nr. 158. Eingang Nr. Brauhausstr.
Erscheinung: Dr. Walter Gehlen in Halle a. S.

Sonntag-Ausgabe

Sonntag, 12. Juni 1904.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3.
Telephon-Nr. V. 11494.
Druck und Verlag von Otto Ziethe in Halle a. S.

Der Kriegsplan der Japaner.

Nicht nur militärische Kreise, sondern auch alle diejenigen, die mit Aufmerksamkeit den kriegerischen Ereignissen in Ostasien folgen, werden sich in diesem Augenblick der Frage stellen, welches wohl das nächste Operationsziel der japanischen Obersten Heeresleitung ist, ob es die feindliche Hauptarmee oder die starke Festung Port Arthur sein werde? Die Beantwortung dieser gegenwärtig wichtigsten Frage ist außerordentlich schwierig, weil die Japaner es verhehlen, ihre militärischen Maßnahmen in einen gewissen Scheiter zu hüllen und davon nur das in der Öffentlichkeit dringen lassen, was nach dem Zusammenstoß mit dem Gegner als Resultat ihrer Heeresbewegungen sich nicht verheimlichen läßt und demgemäß auch bekannt gegeben werden darf. Eine volle Befähigung dieser Wahrnehmungen finden wir ganz besonders auch vor und nach den jüngsten Ereignissen der Schlacht von Sintchou, über die uns eine lange Reihe amtlicher Details vorliegen, von denen wir auch über die Zahl der gegenüberliegenden Truppen ziemlich genau orientiert sind und die uns doch im Dunkel lassen über die Bewegungen der japanischen Heereskolonnen, über die Verteilung ihrer Streitkräfte und über die nächsten Ziele, die der Generalstab im Auge hat. Nur aus genauer Schilderung der oft so verhehlend lautend abstrahierten Nachrichten läßt sich das ungefähre Bild dahin zusammen fassen, daß nach der Befegung von Dalny die zweite japanische Armee unter General Ota, aus der 1., 3. und 4. Division und 3 Reservebrigaden bestehend, den Vormarsch auf Port Arthur fortgesetzt hat, daß die an der Westseite der Sintchoustadt unter General Nogi gelandeten 5. und 11. Divisionen vor der Stadt zur Mündung der zweiten Armee bestimmt sind, und daß die erste Armee unter General Kuroki mit der Garde, 2. und 12. Division und 3 Reservebrigaden noch immer in abwartender Stellung in und bei Königswangtschung steht. Von dem Nachschub weiterer Verstärkungen ist nur bekannt, daß 3 Divisionen mit der Besetzung einer vierten Armee unter General Nodzu die heimlichen Häfen verlassen haben und daß die Kreuzfahrtdampfer mit diesen Truppen am 31. Mai nahe der Nordwestküste Koreas gesehen worden sein sollen. Man wird aber gut tun, alle Nachrichten, die über etwaige Landungen dieser vierten Armee verbreitet werden sollten, mit äußerster Vorsicht aufzunehmen, denn erst kürzlich haben die aus der Schlacht von Sintchou bekannt gewordenen tatsächlichen Verhältnisse uns belehrt, wie falsch die Angaben über die Ausrichtungspunkte der zweiten Armee gewesen sind, die man zum großen Teil im Vormarsch von Tschingtschou aus zum Anschluß an die erste Armee vermutete, während sie in Wirklichkeit, bei Pihngan am Land gelandet, den Sturm auf die stark besetzten Sintchou-Stellungen unternommen hat. Es sind also, sowie die Dinge heute bekannt geworden sind, ganz augenscheinlich nur Scheinmanöver gewesen, die die Japaner mit großem Eifer an der Bombardierung von Sintchou zu dem Zweck ins Werk gesetzt haben, den Gegner über ihre wahren Absichten zu täuschen und seine Aufmerksamkeit von dem eigentlichen Operationsziel abzulenken.

Nun ergeben sich Kriegstheoretiker in langatmigen Ausführungen darüber, daß es nach den bisherigen Lehren aller Kriege, die sicherlich auch in Japan bekannt seien, als ganz unabweisbar angesehen werden müsse, daß sich die japanische Landarmee mit erheblichen Zeilen vor Port Arthur festsetzen und diese Festung belagern werde, solange noch die feindlichen Hauptkräfte intakt im Felde ständen und Mäuten und Plank des Belagerungsheeres bedrohen könnten. Diese alten Grundregeln haben ja an sich ihre volle Richtigkeit, nur glauben aber in diesem Falle nicht, daß sich die japanische Heeresleitung nach ihnen richtet, sondern auf Grund gewisser Kenntnisse der Festungsverhältnisse von Port Arthur diesen Plan, dessen Zweck ihnen von höchstem Wert für den weiteren Verlauf des Krieges erscheint, unter allen Umständen zu nehmen versuchen wird. Mit vollem Recht sprechen englische Bericht, nach Informationen aus Japan, aus, daß allein der moralische Eindruck, den die Einnahme von Port Arthur auf die Sieger wie auf die Besiegten und insbesondere auch auf die benachbarte chinesische Nation machen würde, ein so großer sei, daß die Japaner kein Opfer scheuen würden, um diesen Festungstempel an ihre Fahnen zu heften. Dazu komme als weiteres Moment der große militärische Wert, den die Einnahme dieses festen Stützpunktes gerade für Japan habe und der darin bestehe, daß die oberste Heeresleitung sich auf diese Weise nicht nur die sehr unbequeme feindliche Flotte von Saltschwaef, sondern daß sie vor allen Dingen zu einer neuen Operationsbasis gelange, die nicht nur bei glücklichem Fortschreiten des Feldzuges, sondern auch bei Mißerfolgen und großen Verlusten noch außerordentlich Nutzen sein werde. Endlich müsse auch noch für den maßgebendsten Entschluß des japanischen Generalstabes, den Angriff auf Port Arthur zu wagen, als mitbestimmend der Umstand angesehen werden, daß General Ota schwerlich den Sturm auf die ihm in ihrer Stärke bekannt gegangenen Sintchouer Positionen angeordnet haben würde, wenn es ihm dabei nur darauf angekommen wäre, die spämalte Landenge an der Sintchouer Bucht vom Feinde zu räumen und sich dadurch den Mäuten in seiner unmittelbaren Nähe frei zu halten. Um lediglich diese Zwecke

zu erreichen, würden schon Abwehrmaßnahmen oder von langer Hand vorbereitete Angriffe vermutlich ohne so große Verluste zum Ziele geführt haben.

Darf man unter solchen Umständen mit einiger Sicherheit annehmen, daß das nächste Ziel der japanischen Heeresleitung der Angriff auf Port Arthur sein wird, so folgt als weitere Frage von Bedeutung, wie die Ausichten für ein derartiges Unternehmen stehen und ob die allgemeinen Verhältnisse für das Gelingen des schwierigen Wagnisses sprechen? Eine absolut korrekte Antwort läßt sich hierauf naturgemäß nicht geben, denn weder sind genaue Angaben über Zahl und Stärke der intakt vorhandenen Verteidigungswerke von Port Arthur bekannt, noch wissen wir Zuverlässiges über die Armierung und die Beschaffenheit der einzelnen fortifikatorischen Anlagen. Nur soviel hat sich feststellen lassen, daß 14 detachierte Forts die Festung in einer Ausdehnung von etwa 30 Kilometer umgeben, daß sich hinter den Forts keine sturmfreie Umwallung zum Schutz von Stadt und Hafen befindet und daß General Söder etwa 4000 Mann unter seinem Befehl vereinigt. Aus diesen knappen Angaben lassen sich indessen die ganz höchstwertigen Schlüsse ziehen, daß für eine regelrechte Belagerung und Einschließung Port Arthurs selbst die vereinten Streitkräfte der Generale Ota und Nogi mit allen verfügbaren Belagerungsartikeln nicht ausreichen dürften, daß der Angreifer dagegen vor der Stadt und dem Hafen keinen Widerstand mehr finden würde, falls es ihm gelingen sollte, an irgend einer Stelle die Fortlinie zu durchbrechen. Freilich wird sich auch der Generalstab des japanischen Heeres sagen, daß die günstigsten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Ansturm auf das befestigte feindliche Ziel mit jedem Tage an Wert verlieren und daß daher Beschleunigung in der Ausführung des Angriffszustandes, eine der wichtigsten Bedingungen für sein glückliches Gelingen ist. Jeder Tag führt der russischen Heeresarmee neue beträchtliche Verstärkungen zu, und ebenso nähert sich die Stunde der Absicht für das baltische Geschwader, das von Bedrängten in Port Arthur die erlösende Hilfe bringen soll. Sind aber das Meer und die Flotte der Russen eher aktionsbereit als Port Arthur, so ist, dann dürfte der Sieg schwerlich auf japanischer Seite zu erwarten sein.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 11. Juni.

Falsch adressierte Mahnung.

Die linksliberale Presse, welche doch nach ihren bekannten Grundfäden auf Fürrentenort wenig Wert legen müßte, ist enttäuscht über eine angeblich an die Agrarier gerichtete Mahnung des bayerischen Kronprinzen, des Prinzen Ludwig. Der hohe Herr soll nach einer Mitteilung süddeutscher Blätter auf der Wanderversammlung bayerischer Landwirte in Muckeburg a. D. geäußert haben, es sei falsch, die verschiedenen Berufsstände gegen einander auszuspielen; nur das Zusammenwirken aller könne zu günstigen Erfolgen führen. Es sei ja selbstverständlich, daß jeder Beruf zunächst für sich selber Sorge, und der wäre ein Tor, der es nicht täte. Aber er müsse bedenken, daß andere Menschen auch auf der Welt sind und genau dieselben Rechte haben zum Leben. Auf dieser gegenseitigen Uebereinstimmung und Rücksichtnahme beruhe die Existenz des Staates und der allgemeinen Wohlfahrt.

Ein besonderer Bericht über jene Versammlung steht uns leider nicht zur Verfügung, wir können aber nicht annehmen, daß Prinz Ludwig diese ihm zugeführten Empfehlungen tatsächlich an die Adresse der deutschen Landwirte, der Agrarier, gerichtet haben sollte; es wird da seitens der liberalen Zeitungsredakteure wohl nachträglich eine Umdeutung stattgefunden haben. Wenn der hohe Redner seine Ansichten über die agrarischen Betreibungen nicht etwa ganz einseitig aus liberalen Quellen schöpfen sollte, was wir doch auch nicht glauben möchten, so müßte ihm bekannt sein, daß die Agrarier keineswegs die Interessen anderer Berufsstände außer acht lassen. Sie vertreten, a. B. alle berechtigten Forderungen des Handwerks und des übrigen selbständigen gewerblichen Mittelstandes ebenso entschieden, wie ihre eigenen landwirtschaftlichen. Die Agrarier haben nicht einmal gegen die Holfördermannen der Großindustrie Front gemacht, sondern den Vertretern derselben vollkommen überlassen, zu bestimmen, wieviel sie davon zu bezahlen glauben, um sich ihr Recht zum Leben zu sichern.

Nein, die Leute, welche nicht bedenken, daß auch andere Menschen mit gleicher Vornehmlichkeit neben ihnen auf der Welt sind, die nicht man bezogen in den agrarischen Stämmen. In der Blätter der liberalen Großkapitalisten dagegen findet man solche, die da beanspruchen, daß die Staatsgesetzgebung und alle staatliche Maßnahmen nur so eingerichtet werden dürfen, wie es ihren Interessen entspricht. Diese Herren waren weit entfernt davon, dem von den Agrariern gegebenen guten Beispiel zu folgen und denselben ebenfalls die Berechtigung zuzugestehen, über die Höhe des Schutzes zu entscheiden, die ihnen zur Sicherung ihres Gewerbes erforderlich erschien. Sie fordern Handelsverträge, die ihnen unter allen Umständen

die Vergrößerung ihres Gewerbes und ihres Verdienstes gewährleisten sollen, wenn auch die deutschen Bauernagrarien zu Gunsten ausfinden darüber zu Grunde der großkapitalistischen Mehrfabrikanten, Warenhäuser u. s. w., die alle Maßnahmen als unerhörte Angriffe auf ihre Erwerbsfreiheit und Anteiligen bekämpfen, welche die selbständigen kleinen Gewerbetreibenden in ihren Berufen lebensfähig erhalten sollen, da findet man die Leute, die nicht bedenken, daß noch andere Menschen neben ihnen auf der Welt sind, die genau auf die gleiche Weise zu leben haben. An diese Kreise wird die Mahnung Sr. Königl. Hoheit des bayerischen Kronprinzen jedenfalls adressiert gewesen sein.

Aus dem Reichstage.

Der Reichstag setzte am Freitag die zweite Beratung des Gesetzes betreffend die Kaufmannsgerichtliche Fort, und zwar bei der Beratung zusammengefallen und in dem ganzen Entwurf am meisten unzutreffenden §§ 9a und 12, zu denen die Freistimmigen und Sozialdemokraten Anträge auf Erteilung des Stimrechts an die Frauen gestellt haben. Der Abg. Träger begründete nochmals diese Anträge mit ziemlich geschmacklosen Uebertreibungen und bezeichnete die Ablehnung dieser Forderung als einen Faustschlag ins Gesicht des jetzt in Berlin tagenden Frauenkongresses. (1) Deutschland habe in der Berehrung der Frauen einen gewissen Ruf in der Welt gewonnen, zeige sich aber auf diesem Gebiete als durchaus rückständig. (1) Graf Bofa do v. s. h. trat den Ausführungen dieses Redners und den tags vor gemachten Bemerkungen des freistimmigen Abg. Dowe sehr wirkungslos entgegen und sprach es offen aus, daß das Gesetz viele unangenehme Geuer habe. Wenn Herr Dowe offen sein würde, so müßte er zugestehen, daß es für wegen des Scheiterns des ganzen Gesetzes kein großes Schaar machen lassen würde. Der Abg. Dowe, bekanntlich Vorkandidat a. D., ergriff sich eines erwidrig fahlen Schabells, der gute Will der Grafen Bofadovskis erntete daher stürmische Heiterkeit. Die Abstimmung hatte schließlich das Ergebnis, daß die Sozialdemokraten und Freistimmigen für das Stimrecht der Frauen sich erhoben, außer ihnen von der national-liberalen Fraktion die Abg. Dr. Semler und Dr. D. Wötter. Öffentlich werden diese Herren aus dem höchst bezeichnenden Gegensatz, in dem sie in dieser Frage zu ihrer Fraktion gestanden haben, die entsprechende Belehrung ziehen. Es wurde dann auch der Kompromißantrag auf Befreiung der Altersgrenze beim positiven Wahlrecht auf 30 Jahre und beim aktiven Wahlrecht auf 25 Jahre gegen die Stimmen der Konfessionellen, des Zentrums und der Nationalliberalen abgelehnt. Eine weitere Abstimmung hatte das Ergebnis, daß den Frauen das aktive Wahlrecht gewährt wird. § 15 betraf das Verfahren vor Gericht. Hier lag vor ein Antrag des Abg. Dowe (fr. Bg.), die Anwälte allgemein anzulassen, während ein Antrag des Abg. Stichert (§ 3) sie nur in bestimmten Fällen, so bei Streitigkeiten über die Konfurrenzklause, zulassen wollte. Beide Anträge wurden abgelehnt und der Rest des Gesetzes in der Fassung der Kommissionsbeschlüsse angenommen. Darauf vertagte sich das Haus. Sonnabend 1 Uhr: Wahlprüfungen und Petitionen.

Aus dem Landtage.

Die Sitzung des Abgeordnetenhauses am Freitag nahm um 20 Minuten in Anspruch. Zunächst wurde der Bescheid über die Verlegung der Landtagsperiode gegen das Herzogtum Braunschweig längs der Provinz Hannover ohne wesentliche Erörterung in erster Lesung angenommen und an die Agrarkommission verwiesen. Es folgte die dritte Lesung des Gesetzes über die Dienstaufsicht bei den größeren Amtsgerichten. Nach den Beschlüssen zweiter Lesung sollte der Amtsgerichtspräsident auf die mit mehr als 30 (Regierungsvorlage: 15) Richtern besetzten Amtsgerichte beschränkt sein. Justizminister Schönfeldt erklärte, daß die Vorlage in dieser Gestalt für die Staatsregierung unannehmbar sei, und daraufhin wurde der Entwurf einer einziger Gesetzzeit einmütig abgelehnt und ebenso der Entwurf, der die Gehaltsverhältnisse der Amtsgerichtspräsidenten regeln sollte. Sonnabend 1 Uhr: Novelle zum Verzeßgesetz, Erhöhung des Kapitals der Sec-handlung, Petitionen.

* Die Anwälte des Auslandes sind wieder an der Arbeit. Sie bearbeiten in der ihnen zugehenden Presse bestimmte Angaben über den Stand der deutsch-österreichischen Handelsvertrags-Verhandlungen, auf die kein Gewicht zu legen ist. Die Behauptung, die Verhandlungen stocken, ist falsch. Die Angabe, daß man in den Vertreterfragen auf Schwierigkeiten gestoßen sei, ist ebenjournichtig. Diese Fragen sind ein für allemal nur soweit eröffnet, wie es aus beiderseitigen Wunsch angängig erschien, und nach dem vorläufigen Abschluß sind diejenigen österreichischen und ungarischen Herren, die speziell für Vertreterfragen delegiert waren, in ihre Heimat zurückgeführt.

* Kontraktbruch ländlicher Arbeiter. Die nach der Neuen politischen Korrespondenz, gilt die Frage über die Verschärfung des Kontraktbruches ländlicher Arbeiter infolge der

haltung des Zentrums als gefährdet; wenigstens dürfte es zunächst nicht zur Verabschiedung des Gesetzes kommen. Das wäre sehr zu bedauern.

aus der Arme. Der General der Artillerie v. D. la suite ... 1. Garde-Regiment v. D. la suite ... 2. Garde-Regiment v. D. la suite ... 3. Garde-Regiment v. D. la suite ...

ad hoc vor einigen Tagen zu gewissen Resultaten gekommen sind, wobei auf Mitteilung der „Neuen politischen Correspondenz“ ...

Der Krieg in Ostasien.

Ein Telegramm des Generaladjutanten Europatin an den Jaren vom 9. Juni besagt: Die Beschießung der Küste westlich von Gensu ...

Gesetzt auf. Auf russischer Seite wurden zwei Offiziere ver- ...

Die Belagerung Chendenschnacht.

Heute vor einem Jahre ward in Berlin die Dynastie Orenow- ...

Frische Fische gute Fische!

„Kuisel Kuisel Hör bloß die Neugierkittl Unter Wetter ...

und die waren in der ganzen so wasserreichen Gegend, außer ...

steden und überlegten, ob sie die Karpen „Blau“ oder „in ...

BERLIN C.

Gründung
1839.

Rudolph Hertzog

BERLIN C.

Breitestrasse
12-18.

Zur Reise- und Bade-Saison: Damen-Kleider- und Blusenstoffe

Tailor made-Stoffe für Schneiderkleider	Breite 110/150 cm Mtr.	2.00 M. bis 9.00 M.	Wachseide für Blusen	Breite 60/80 cm Mtr.	1.00 M. bis 3.00 M.
Vigoureux u. Covert-Coatings	Breite 110/150 cm Mtr.	1.80 M. bis 4.00 M.	Seidene Druckstoffe, Liberty, Pongée etc.	Breite 60/85 cm Mtr.	1.00 M. bis 6.50 M.
Lawn-Tennisstoffe	Halbwolle, Ganzwolle . . . Breite 75/130 cm Mtr.	90 Pf. bis 4.00 M.	Blusen-Seiden-Stoffe, genäht, kariert	Breite 68/118cm Mtr.	1.80 M. bis 4.50 M.
Cremfarb. Cheviots u. Loden	Breite 95/130 cm Mtr.	1.50 M. bis 4.00 M.	Seidene Chiné-Stoffe	Breite 48/52 cm Mtr.	3.00 M. bis 6.50 M.
Mozambique u. Alpaca-Stoffe	Breite 105/115 cm Mtr.	1.65 M. bis 4.00 M.	Bastseide, Inländisch u. Ostindisch	Breite 40/88 cm Mtr.	1.30 M. bis 3.50 M.
Klare u. dichte Fantasieleinen	Breite 50, 70/120 cm Mtr.	1.60 M. bis 4.00 M.	Chinesische Seiden-Shantung	Breite 49/56 cm Mtr.	2.10 M. bis 5.50 M.
Voile, Etamine, Grenadine	Breite 110/120 cm Mtr.	1.30 M. bis 5.50 M.	Kleider- und Blusen-Leinen	Breite 50/120 cm Mtr.	60 Pf. bis 3.50 M.
Bedruckte Voiles u. Etamines	Breite 72/75 cm Mtr.	1.15 M. bis 1.60 M.	Zephyrs, Grenadine, Noppenstoffe	Breite 50/80 cm Mtr.	40 Pf. bis 1.80 M.
Bedruckte Wollen-Musseline	Breite 78/78 cm Mtr.	75 Pf. bis 1.25 M.	Bedr. baumw. Voiles, Organdys, Batiste	Breite 78/78 cm Mtr.	55 Pf. bis 1.80 M.
Mull-Musselin- u. leinene Roben	die Robe	12 M. bis 155 M.	Bedruckte Satin-Foulards, Brokate	Breite 72/80 cm Mtr.	70 Pf. bis 1.10 M.

Wollene Voile-Roben, halbfertig, 20 M. bis 140 M.

Seidene Pongée- und Tussah-Roben 22 M. bis 105 M.

Konfektion für Damen

Wachstoff-Blusen	1.60 M. bis 19.50 M.	Kleider-Röcke aus Piqué, Alpaca, Voile etc.	5.50 M. bis 150.00 M.
Wollene Blusen	6.00 M. bis 26.00 M.	Kleider-Röcke fusselfrei, aus verschiedenen Stoffen,	
Seidene Blusen	8.00 M. bis 92.00 M.	praktisch für Reise- und Bergtouren	6.75 M. bis 30.00 M.
Reise- und Strandkostüme	Wash- und Wollstoffe 6.75 M. bis 200.00 M.	Morgenröcke aus Barchent und Waschstoffen	5.50 M. bis 18.00 M.
Reise-, Staubmäntel, Capes	Impregn. Stoffe 11.75 M. bis 77.00 M.	Morgenröcke Wollmusselin, Foulé, Kaschmir, Voile	16.50 M. bis 90.00 M.
Gummi-Mäntel, Paletots, Capes	Pelierenform 25.00 M. bis 44.00 M.	Jupons aus Waschstoffen, Alpaca, Moiré, Seide	1.60 M. bis 80.00 M.

Sweaters. Sport-Strümpfe und Gamaschen. Sport-Gürtel. Gürtel-Westen für Herren. Sport-Mützen für Damen und Herren. Trikotagen. Strümpfe. Glacé- und Stoff-Handschuhe. Turnerjacken. Ruderjacken. Ruderbeinkleider.

Beste Verarbeitung.

Konfektion für Herren

Eleganter Sitz.

Jackett- und Rock-Anzüge	24.00 M. bis 75.00 M.	Havelocks und Pelerinen	9.00 M. bis 36.00 M.
Strand- und Sport-Anzüge	9.50 M. bis 45.00 M.	Staub- und Gummi-Mäntel	5.00 M. bis 65.00 M.
Herren-Hosen	3.00 M. bis 26.00 M.	Loden-Joppen und Anzüge	6.50 M. bis 35.00 M.
Herren-Westen	3.50 M. bis 19.00 M.	Lüster-Jackets, schwarz, grau, farbig	3.50 M. bis 21.00 M.
Paletots und Ulsters	25.00 M. bis 72.00 M.	Joppen und Anzüge aus Waschstoffen	1.35 M. bis 13.50 M.
Filz-, Loden- und Sporthüte	1.50 M. bis 12.00 M.	Strohüte für Herren und Knaben	1.00 M. bis 30.00 M.
Sport- und Reisehemden	2.00 M. bis 13.50 M.	Krawatten für Herren und Damen	0.25 M. bis 4.00 M.
Farbige Oberhemden	5.00 M. bis 22.50 M.	Lavaliers 0.20 M. bis 1.50 M. Hosenträger	0.45 M. bis 6.00 M.

Mädchen-Kleider, Backtsch-Kostüme und Blusen aus Woll- und Waschstoffen. Knaben-Anzüge, Hosen und Blusen aus Woll- und Waschstoffen. Paletots und Pelerinen.

Bade-Wäsche

Gekräuselte Handtücher	0.50 M. bis 3.75 M.	Bade-Anzüge für Damen und Kinder	1.50 M. bis 16.00 M.
Gekräuselte Abreibetücher	1.30 M. bis 2.95 M.	Bade-Anzüge für Herren und Knaben	2.50 M. bis 10.75 M.
Gekräuselte Badelaken	1.50 M. bis 11.00 M.	Bade-Hosen für Herren und Knaben	45 Pf. bis 1.60 M.
Bademäntel für Damen und Herren	4.50 M. bis 15.00 M.	Bade-Kappen. Bade-Pantoffel.	

Staub-Decken, Plaids, Reise-Decken, Reise-Kissen, Plaid- und Schirm-Hüllen, Sonnen-, Regen- und Touristen-Schirme. Rucksäcke, Reise-Säcke. Reise-Hüte für Damen aus Stroh und Filz. Hängematten.

Unentbehrlich für die Reise:

Regenfester Plaid- und Deckenmantel in Form einer Decke, die sich durch eine Druckknopf-Vorrichtung in einen Mantel für Damen und Herren verwandeln lässt, aus Plaidstoff 12.00 Mark. aus Lodenstoff 12.50 Mark.

Muster-Bestellungen

mit Angabe der ungefähren Preislage werden umgehend und franko ausgeführt.

[8950]

Franko-Versand aller Aufträge von 20 Mark an.

Der illustrierte Saison-Haupt-Katalog für Kleiderstoffe, Seidenwaren, Konfektion für Damen und Kinder, Weißwaren, Leinen, Wäsche, Trikotagen, Herren-Bekleidung, Korsetts, Handschuhe, Krawatten, Schirme, Schürzen etc. und der Spezial-Katalog für Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche werden auf Wunsch franko zugesandt.

Provinz Sachsen und Umgebung.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Zobesfall. — Feuer.) Wie das hiesige Sanitätsk. meldet, ist gestern (Donnerstag) nach dem Superintendenten K. in einem Baderort am Rhein gestorben. — Ein Verunglückter gegen 10 Uhr brannte ein Schuppen des Oekonomens Wolf in Schöterden. Der Brand löst durch ein fünfjähriges Kind, welches mit gebrannten Streichhölzchen spielte, entstanden sein.

— **Sanitätsk. 11. Juni.** (Kriegersk. — Rosenk.) Die Tage für die Feier des fünfzigjährigen Bestehens des hiesigen Kriegervereins sind nunmehr endgültig auf den 3., 4. und 5. sowie 11. Sept. dieses Jahres festgelegt. Die drei erenannten Tage sollen dem Charakter eines Volksfestes tragen, während der 11. September nur den Vereinsmitgliedern vorbehalten bleiben soll. — Unter Schültern prangt jetzt im höchsten Procento. Wolf hat seinen Platz unter engerer Heimat kann sich, was Reichhaltigkeit und Sorten anbetrifft, mit Timmer messen. Eine ganze Reihe hiesiger Gürtelweber befehlt sich speziell mit Wolframwoll, und verdient es wohl besonders die Firma A. C. Schmidt, hervorgehoben zu werden. Herr Schmidt legt sich vornehmlich auf die Färbung der Käse in der Hofen (Marchal) War, der Nesselblume Ihrer Majestät der Kaiserin. (Herz. E. war beauftragt als Rosenkranz während der Hofhaltung Ihrer Majestät in Werburg gelegentlich des letzten Kaiseranmarsches.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Wieder ein Gasfabrikanten.) Ueber das Vermögen des Inhabers der Gasfabrik C. v. Richard Rammesberger (Wiederhändler Richard Rammesberger) hier ist am 6. Juni der Konkurs ausgetrieben. Der Zusammenbruch dieses Fabrikanten ist ein altes Anekdotenstück, wie der „Schwarze“ schreibt, in einer kleinen Katastrophe der Gasfabrik Gasfabrikation geschehen. R. hat es verstanden, sich den Ruf eines sicheren und solventen Mannes zu verschaffen. Durch allerschönwilligen, Kreditgeber, Auswärtigen, hat er sich eine große Zahl Geschäftskonten verbindlich gemacht und dieselben veranlagt, ihm mit Geschäftskonten abzurufen zu lassen. So gewinnt er den Ruf, daß die Erfüllung des R. überhaupt nur auf diesen Geschäftskonten basiert hat. R. hat im vergangenen Herbst ein Fortschrittsverbot erlassen und auch die Handwerker sind fast nur mit Wechseln bezahlt worden, die nun erst fällig werden. Es sind annähernd 20 kleine Firmen, die R. Geschäftskonten gegeben haben, und die Summe der laufenden Geschäftskonten wechselt fast 100 000 Mk. übersteigt. Die Akzeptanten dieser Wechsel sind nun über daran. Eine Anzahl Firmen sind dadurch in Zahlungsunfähigkeit gekommen, sobald in nächster Zeit eine Reihe von Konkursen eröffnet werden wird. Seitens dieser Firmen ist dies bereits geschehen.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Wieder ein Gasfabrikanten.) Ueber das Vermögen des Inhabers der Gasfabrik C. v. Richard Rammesberger (Wiederhändler Richard Rammesberger) hier ist am 6. Juni der Konkurs ausgetrieben. Der Zusammenbruch dieses Fabrikanten ist ein altes Anekdotenstück, wie der „Schwarze“ schreibt, in einer kleinen Katastrophe der Gasfabrik Gasfabrikation geschehen. R. hat es verstanden, sich den Ruf eines sicheren und solventen Mannes zu verschaffen. Durch allerschönwilligen, Kreditgeber, Auswärtigen, hat er sich eine große Zahl Geschäftskonten verbindlich gemacht und dieselben veranlagt, ihm mit Geschäftskonten abzurufen zu lassen. So gewinnt er den Ruf, daß die Erfüllung des R. überhaupt nur auf diesen Geschäftskonten basiert hat. R. hat im vergangenen Herbst ein Fortschrittsverbot erlassen und auch die Handwerker sind fast nur mit Wechseln bezahlt worden, die nun erst fällig werden. Es sind annähernd 20 kleine Firmen, die R. Geschäftskonten gegeben haben, und die Summe der laufenden Geschäftskonten wechselt fast 100 000 Mk. übersteigt. Die Akzeptanten dieser Wechsel sind nun über daran. Eine Anzahl Firmen sind dadurch in Zahlungsunfähigkeit gekommen, sobald in nächster Zeit eine Reihe von Konkursen eröffnet werden wird. Seitens dieser Firmen ist dies bereits geschehen.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

— **Sanitätsk. 10. Juni.** (Die Mannschilde.) In dieser Zeit hat die hiesige Gewerkschaft (Sanitätsk.) beauftragt den bei Gensdorf gelegenen Bauhilfsdienst durch ein Anknüpfungsnetz mit ihrer Bergwerksfirma zu verbinden. Die Zeichnungen und Beschreibungen können im Schuldenamt zu Gensdorf und im Amtsbureau zu Gensdorf bis zum 23. d. M. eingesehen werden.

Kostüme, Blusen, Unter-Röcke, Handschuhe, Kragen, Schleier, Schlafdecken, Reisedecken, Plaids, Kissen.
Recht steyerische Lodenkleider, Woll- und Waschkostüme.
Sonnens- und Regenschirme
Hüte, Promenaden-, Reise- und Strand-Hüte für Damen und Kinder.
Seide, Wolle und Baumwolle.

Von allen Artikeln eine grössere Anzahl zu wesentlich ermässigten Preisen.
W. G. Co.
Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86 u. 87. (1920)

Wäsche-Fabrik Fritz Tell, Halle a. S.,

Leipzigerstrasse 71, I. Etage, neben Bankhaus Apelt.

Engros. Export. Versand. Detail.

Grosse Posten prima **Steppdecken** der Steppdecken-Fabrik M. Steiner & Sohn, Frankenberg i. S. verkaufte an **Privatpublikum zu Engros-Preisen.**

Grosse Posten prima **reinleinene Tischtücher, Servietten und Tafel-Gedecke** verkaufte an **Privatpublikum zu Engros-Preisen.**

Grosse Posten **prima Küchenhandtücher**, um schnell zu räumen, verkaufte **ich zum Selbstkostenpreis.**

Grosse Posten **Schweizer und Plauerer Maschinen-Stickereien**, sowie **prima Madeira-Handstickereien** (letztere, einfacher Bogen p. Mtr. 27 Pfg., 3zackiger Schleifenbogen p. Mtr. 35 Pfg.) zu **Engros-Preisen.**

Sämtliche Damenleibwäsche, Bettwäsche etc. etc. wird aufs sauberste angefertigt, **nur eigene beste Fabrikation. Verkauf zu Engros-Preisen.**

Lieferung kompletter **Wäsche-Brautausstattungen zu Engros-Preisen** unter Garantie.

Wäsche-Fabrik Fritz Tell, Halle a. S., Leipzigerstr. 71, I. Etage.

Engros. Export. Versand. Detail.

[8948]

Paradies.

Montag, Mittwoch, Freitag
Konzert
bei freiem Eintritt.

Walhalla-Theater.

Direktion: F. W. Jodermann.
Wiederum
total neues Programm
der

Winter-Tymians.

**Angelegene
Heiterkeitsfolge!**

3 Original-Possen

Der brillante
Fritz Thurm-Silvaréo.

Der urkomische Volgt als Sompagniekamradel.

u. i. w. u. i. w.
Jubel über Jubel!

Größe brillante Soirée.

Das Theater bietet in der
jetzigen warmen Jahreszeit durch
seine vorzügliche Wasserentlastung
angenehmsten Aufenthalt. [8902]

Zoolog. Garten.

Samstag, den 12. Juni,
nachm. 5 1/2 Uhr:
Auffahrt des Luftschiffers

Paul Wilson

ohne Gondel. [8933]
mit den Füßen an einer Strick-
leiter hängend,
Kopfnach unten.

2 Grosse Konzerte.

Nachm. von 4 Uhr ab: Orchester
des Herrn Kapellmeisters Joseph;
abends von 7 Uhr ab
das **Musikcorps** der

107er aus Leipzig.

Hôtel u.
Pension „**Netzkater**“

Station der Nordhausen-Wernigerode
Eisenbahn, in herrlicher Lage
des Heider Tales (Südharz), zur
Erholung sehr empfohlen. Fern-
sprecher Nr. 6 Heide. Prospekt.
[8433] Besitzer: Emil Liesegang.

Bad Wittekind.

Morgen Sonntag, den 12. Juni, früh 6 1/2 Uhr:

Früh-Konzert.

Nachmittags 3 1/2 Uhr:

Grosses Militär-Konzert,

angeführt von der Kapelle des Königl. E. K. 8. Inf.-Regts.
Prinz Johann Georg Nr. 107.

Direktion: Herr Stadthauptmann R. Giltach.

Entrée zum Früh-Konzert 25 Pf. } einchl. Billetsteuer.
" Nachmittags-Konzert 35 " } [8952] C. Rohde.

Saalschlossbrauerei.

Samstag, den 12. Juni, nachmittags 3 1/2 Uhr:

Grosses Extra-Militär-Konzert,

angef. v. Trompeter-Korps d. Manf. Feld.-Art.-Regts. Nr. 75.
Entrée 35 Pfg. F. Stade. [8925]

Bei ungünstiger Witterung im Saal.

Wintergarten.

Samstag, den 12. Juni, abends 8 Uhr:

Grosses Extra-Militär-Konzert,

angeführt vom Trompeter-Korps des Manf. Feld.-Art.-Regts. Nr. 75.
Entrée 35 Pfg. F. Stade. [8926]

Peissnitzbrücke-Ragozy.

Morgen Sonntag früh 7 Uhr:
Montag nachmittags 2 1/2 Uhr:
Abfahrt oberhalb der Peissnitzbrücke.
C. Schröpfer. [8917]

Waldlust, Otto Knolls Hütte,

empfiehlt sein neues Unternehmen den geehrten
Seidebesuchern. [8931]

Guter Kaffee und ff. Bier.

Die schönsten Erdbeertorten

liefert **Hofkonditor Dietze,**
am Richter, Gte Mühlweg. [8821]

Schulze & Birner, Weingrosshandlung, Kalifornische Weine,

für deren absolute Natürlichkeit wir
volle Garantie übernehmen, nämlich:

Rotweine:		Portweine:	
Metzger	pro Fl. M. 0,90	Gold-Crown Port	pro Fl. 2,40
Zinfandel	" " 1,20	U. S. Portwein	" " 2,25
Gros Manzin	" " 1,50	Osta do.	" " 2,25
Burgunder	" " 1,80	Durado Portwein	" " 1,75
		Weisser do.	" " 1,75
Tokayer	pro Fl. 2,00 M.	Sherry	pro Fl. 1,75 M. exkl. Original- preisen zu haben: [8884]
Ferd. Hille, Geleitstr. 68.		Max Paul Hauer, Zwingerstr. 25.	
August Apelt, Leipzigerstr. 8.		Otto Noak, Gr. Steinstr. 76.	
Wilh. Kösster, Friesenstr. 16.		Arthur Bach, Mansfelderstr. 7.	
Franz Baumgärtel, Lessingstr. 24.		Hardenbergstr. 8.	
Curt Gebauer, Liebenauerstrasse, Ecke Annenstrasse.			
Alfred Reubke, Dom-Drogerie, Mansfelderstrasse 66.			
C. Kühnt, Germania-Drogerie, Gr. Ulrichstrasse 31.			
W. Enders, Kaiser-Drogerie, Ludwig Wucherstr. 60.			
Max Kleinau, Einhorn-Drogerie, Schmeerstrasse 13.			

Central-Bodega

Große Reichstraße 2.

Ausverkauf Weine und Liköre

(letzte von Kantorowicz-Gulentier, zu Spottpreisen)
Dasselbe stehen auch das Mobiliar und die Gasanrichtung
billig zum Verkauf. [8926]

Einmacheflasen, Konservengläser, Honiggläser,

alle Arten **Flaschen** mit und ohne Verschluss,
wie: Tokayer-, Kognak-, Likör-, Wein- und Bierflaschen,
Schnaps-, Milch- und Sauerbrunnensflaschen etc.
offert billigst. [8958]

C. H. Naundorf, Inh.: H. Sander,
Gr. Märkerstr. 3. [8958]

Detailpreis Mk. 150.- Vertreter gesucht [8881]

an allen grösseren Plätzen
bei hohen Rabatten zum Ver-
trieb der Schreibmaschine

„Fostal“

Universal-Tastatur. [8881]

Angeb. unter H. F. 3305 bef. Rudolf Mosse, Halle a. S.



Mosel- und Saarweine
Peter Nicolay, Uerzig a. d. Mosel. [8881]

Spezialität: Naturreine Weine eigenen Wachstums.
95 000 qm Weinbergsbesitz in ersten Lagen.
Man verlange Preisliste, eventl. Proben.

Militärvorbereitungsanstalt

zu Gross-Lichterfelde, Ringstrasse 105 (Dr. Müllers seit 1878 hiesig.
Pensionat), staatl. berecht. für d. Fähnrich- u. alle and. Prüfungen
u. Eintritt in Arme, Marine u. Kadettenkorps. Unterricht nur durch
Obersteher (Professoren). [8828]

Herzogl. Baugewerkschule Holzmannen.

66 Mannstr. Maschinen- und Mühlenbauzweige. Wintersemester
11. April. Täglich geöffnet für Damen und Herren
Gründet 1881. Abgangsprüfung. Berufsberatung. Dir. Dr. Gaeumann. [8828]

Schlurick's Anstalt für Naturheilkunde,

Fernstr. 2389. Hofstr. 17, Halle a. S. Fernstr. 2389.
Sehr bedeutend vergrößert.

Sonnenbäder, Luftbäder

in freien, abgeklärten Räumen und in besonders dazu konstruiereten
Mischkäfen. Erfahrungsgemäss weit wirksamer als electr. Licht-
oder Dampfäder. — Täglich geöffnet für Damen und Herren
ununterbrochen von morgens bis abends.
Bitte zu achten auf folgende Ermäßigung: Bei 1 monatl. Benutzung 12 Wirt, bei 3 monatl. Benutzung 30 Wirt.

Paradies.

Donnerstags **Konzert**
des Trompeterkorps des
75. Feld.-Artillerie-Regts.
Eintritt 25 Pfg. [8732]

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**
Am Niederplatz, nächste Nähe
des Hauptbahnhofs.

Samstag, den 12. Juni:

Letzte Sonntags- Vorstellung

der allabendlich kürzlichen be-
achteten u. beliebtesten Vorleser
„Der Lumpenball“.

Dieser:
die beliebte Volksscene
„Der alte Wolf“.

Man muß
Haskel
als „Lump“,
man muß
Haskel
als „alter Wolf“
gesehen haben!

Beispielsofer Zacherfolg!

Bei günstiger Witterung
nachm. 4 Uhr:

Gr. Garten-Konzert.

Entrée frei! Entrée frei! [8902]

Am 16. Juni:
Zum 1. Male in Halle:

Haskels Die Ballhaus-Anna

Weltberühmte Vorleser-Vorleser
[8903]

Dazu:
Die reizende Operette
„Freund Fritz!“.

Am 18. Juni 1904:
Leipzig (Neues Theater): Hoffmanns
Erzählungen. — Montag: Der
fliegende Holländer.
Leipzig (Altes Theater): Geiselhafen.
Breslau (Hof-Theater): Der Waffen-
schmid. — Montag: Veimar.

Auswärtige Theater.

Samstag, den 12. und Sonntag,
den 13. Juni 1904:
Leipzig (Neues Theater): Hoffmanns
Erzählungen. — Montag: Der
fliegende Holländer.
Leipzig (Altes Theater): Geiselhafen.
Breslau (Hof-Theater): Der Waffen-
schmid. — Montag: Veimar.

Bad Neuenahr.

Grand-Hôtel Rheinischer Hof
sehr empfohlen, belebtestes Hotel,
Broschüre über Aus-Verkehr, nebst
Bereitungen-Regente zur Zeit für
Zuckerfrucht gratis und franco.

Um Platz zu gewinnen für Einrichtungen neuesten Stils, habe einzelne **Salons, Ess- und Schlafzimmer**, auch einige **Büfets** aus meiner Ausstellung ausverkauft und verkaufe dieselben **bedeutend unter Preis**. Es sind Sachen dabei von hervorragender Schönheit und tadelloser Ausführung. Neuester günstige Einkaufs-Gelegenheit für Brautpaare.

Fr. Naumann, Kunstmöbelfabrik, Halle a. S.,

Gegründet 1855.

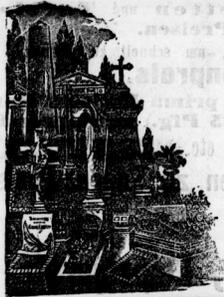
Rathausstrasse 14.

Tel.-Ruf. 2293.

(8960)

Probieren Sie
meine II^{te} Sortierung
einer hochfeinen 6 Pfg.-Zigarre.
**10 Stück
45 Pfg.**

Angenehme, milde Qualität,
tadelloser Brand.
**Aeusserst billig.
August Apelt,**
Leipzigerstr. 8, (8941)



C. Wendenburg, Steinmetzmeister,
Halle a. S.

Hauptgeschäft: Huttenstrasse 2, Südfriedhof. II. Geschäft: Dessauerstrasse 2, Nordfriedhof.
Fernsprecher No. 505, empfiehlt (5858)

Grabdenkmäler

sauberster Ausführung. * Solide Preise.
Grösstes Lager am Platze.

Bitte rauchen Sie
meine Spezial-Marke,
**10 Stück
50 Pfg.**

II. Sortierung einer
hochfeinen 7 Pfg.-Zigarre.
Ein Versuch mit dieser besonders
preiswerten Marke befriedigt selbst
den verwehnten Raucher.
**Frachvolles Aroma!
Schneeweisser Brand!**
August Apelt,
Leipzigerstr. 8, (8940)

Lebensversicherung aller Art,
Stückweise (Gr. Württemberg, 88,
(8995)

„Apfelnektar“.
Reiner cono. Saft aus
frischen Äpfeln. Garantiert
alkoholfrei, vorzögl.
schmeckendes Erfrischungs-
getränk.
1/2 Ltr.-Fl. 60 Pfg. incl.
Niederlage: (7297)
Holmbold & Co., Halle a. S.
Norddeutsche Apfelfabrik
„Pomona“.
Herrn. Opitz & Co., Rinteln a. W.

Gottlieferant Franz'sches
Pudding-Pulver
in jedem beliebigen Geform.
Der Pulver enthält 100 g.
6 Pakete 50 g. erhältlich in der
Fabrik und Detailhandlung.
Th. Franz,
Gottlieferant, Gr. Württemberg,
(8993)

Um **„rite“** Doktorwürde
zu erlangen, erl. wissensch. Gehild.
Männern, gestützt a. Gesetz u. Erf.,
einschlag. Information u. M. V. 84
d. Exped. Norddeutsche Allgem. Ztg.,
Berlin SW. (8909)

K. Mauersberger

Grösstes Etablissement
der Provinz
für
Färberei u. chemische
Reinigung
von
Damen- u. Herren-
Garderobe
jeder Art,
Uniformen,
8955]

6 eigene Läden: für
Leipzigerstr. 33, Möbel-
Telephon 1248. stoffe,
Geiststrasse 15, Teppiche,
Telephon 1252. Federn,
Moritzkirchhof 5, Handschuhe
Gr. Steinstr. 1-2, u. dergl.
am Kleinschmieden. Seidenfärberei
Steinweg 25. à ressort
Gr. Steinstr. 39. für
**Seiden-Kleider,
Bänder etc.**
Agentur: „Leistungen ohne Konkurrenz“.
E. Galander,
neben Walthalla.

GALA PETER
DIE ERSTE ALLER
MILCH-CHOCOLADEN. D. PETER, ERFINDER
JEDE ANDERE MARKE IST NACHAHUNG

Jackett-Anzüge
nach Mass von 50 Mk. an,
Sommer-Paletots
von 45 Mk. an,
gegen Barzahlung 5% Rabatt, empfiehlt
Carl Teuscher sen.
Inh.: Willy Teuscher. (8547)
Halle a. S., Barfüßerstrasse 1.
Frack- und Gehrock-Verleih.

Wegen Todesfall
vollständiger Ausverkauf
meines reich sortierten Lagers in
seidenen, wollenen und leichten
Sommerkleiderstoffen, Buckskin,
Leinenwaren, Gardinen etc.
zu ausserordentlich billigen Preisen.
Wilhelm Neue, Halle a. S.,
Hoflieferant, Gr. Steinstrasse 80.
(8959)

MEY'S Stoffwäsche
der Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hofliefl.
MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.
Billig & praktisch, von Leinwandwäsche kaum
eleganter, zu unterscheiden.
Obige Handelsmarke trägt jedes Stück.
Vorrätig in Halle a. S. bei: Hugo Winkler, Schmeerstr. 3,
Albin Hantze, Schmeerstr. 24, Gustav Hildebrand, Leipzigerstr. 65,
C. A. Gramwald, Schmeerstr. 8, Gustav Müller, Albrechtstr. 46,
Carl Rehe, Rannischestr. 13, Julius Buschböck, Gr. Ulrichstr. 35,
Th. Loebeiling, Schmeerstr. 15, Paul Eileisser, Mersburgerstr. 61,
F. Müller, Leipzigerstr. 29, Otto Lützenkirchen, Mansfelderstr. 59,
Otto Böttcher, Landwehrstr. 16, A. Hugo Springstein, Geiststr. 36,
H. Rümpfer, Bollbergweg 14, Rosalie Polack, Lindenstrasse 47,
Otto Rosenbaum, Mersburgerstr. 98, Elise Heuff, Leipzigerstr. 66,
Ch. & Th. Leistenschneider, Moritzzwiner 2, Geschw. Grassel,
Freimfelderstr. 14, Gust. von Metzsch, Leipzigerstr. 64, Rob. Plötz,
Leipzigerstrasse 18, C. Moeckel, Parkstrasse 1, Albert Aemus,
Mersburgerstrasse 108, Carl Pritschow, Bernburgerstrasse 23,
G. Lüfische, Sophienstr. 4, E. Lehmann, Lessingstr. 31, E. Plarre,
Mauerstr. 1, A. Barst, Steinweg 26, K. Berger, Geiststr. 20,
C. A. Bühme, Geiststrasse 50, Friedr. Reoch, Gr. Steinstrasse 38,
C. Obstfelder, Alter Markt 24, Albert Pfautsch, Alte Promenade 22,
Rich. Wagner, Königstr. 5, Wilhelm Schwarz, Leipzigerstrasse 19,
Max Wörner, Adolfsplatz 27. — In Schköditz bei Carl
Diesel. — In Oßmann bei Otto Bertram. (4538)
Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit
ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen
und grösstenteils auch unter denselben Benennungen
angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich
echte Wäsche von Mey & Edlich.

Jedermann kann künstl. Klavier spielen mittelst der
Phonola ohne vorher jemals
Klavier gespielt zu haben.
Preis 850 Mark.
Bitte ansehen und vorführen lassen ohne Kaufzwang und gratis
im Piano-Magazin
Albert Hoffmann,
am Riebeckplatz, neben Gold. Kugel. (8795)

„Adler“
Motorwagen, Fahrräder, Schreibmaschinen
haben sich **vorzüglich bewährt!**
In Referenzen und Zeugnisse!
Max Schultz, Niederlage Adler-Fahrradwerke,
der vorm. Heinrich Kleyer.
Martinstrasse 11, an der Leipzigerstr. (8776)

Verlangen Sie ausführliche Beschreibung
über Anwendung des reinen natürlichen Zitronensaftes bei der
vielfach berühmten
Zitronensaftkur
gegen Gicht, Rheumatismus, Gichtstufen, Gallen- und Nieren-
steinbildung aus Gichtstein. Zitronensaft aus frischen
Früchten zur Bereitung von Limonaden und zu anderen Speisen-
zwecken in Flaschen zu 30, 50 Pf., 1, 2 und 3,50 Mk. empfiehlt
Habe
Alter Markt. **Max Rädler, Drogerie, Mannischestr. 3.**

Favorit-Schönheits-Selbe
erzielt Jugendfrisches Aussehen, sarten,
sammetweiches Teint, (8990)
schützt vor Einwirkungen des Klimas u. der
Sonne, wie Sonnenbrand, Sommersprossen
etc., Stck. 0,50, Probestück in eleg. Dose 10 Pfg.
Treu & Nughisch, Hoff. S. Maj. d. Kais. u. Könige,
Berlin, Jägerstr. 33.
Überall zu haben, in Halle a. S. vorrätig bei: **Herrn. Sitz
Nachr., Drogerie, Gr. Steinstrasse 33; Georg Ueber, Drogerie,
Steinstr. 5; Wilhelm Hecker, Drogerie, Geiststr. 59/60;
Ernst Fischer vorm. E. Walters Nachf., Drogerie, Moritz-
zwiner 1; Alfred Reubke, Dom-Drogerie, Mansfelderstr. 66.**

**RHEINER
MINERALBRUNNEN**
Ausstellung Düsseldorf 1902:
Goldene Medaille und Staatsmedaille
Niederlage bei: **Holmbold & Comp.** (8891)

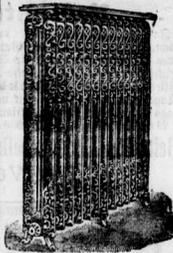
Zuckerkranken wird von ersten ärztlichen
Autoritäten **hohes Altonatgebild**
empfohlen. (7526)
Altonatgebildfabrik Paul Linke,
Sefingstraße 1.

Für empfindliche Raucher
das Gesundheitsdienlichste der Gegenwart!
Absolut nicotin- u. unschädlich!
Nach dem Geheimen Hofrat
Universitäts-Professor
**Dr. med. Hugo
Gerold.** D. R. P. 20646.
Mit
Filter
Schutzvorrichtung
D. R. P. 140727
nach Universitäts-
Profess. Dr. Thoms-Berlin.
(8896)
Dabei zu haben in allen Proletagen, Ordnung, Quantitäten
und Quantitäten (auch Probe). Preisliste und Broschüren gratis.
Wend's Cigarrenfabrik Aktiengesellschaft, Bremen, Postfach 210.

Julius Benkenstein,
Halle a. S., Eng. 11, 1.
von der Sandelkammer zu
Halle a. S. öffentlich angefeindet
und bedingter Bänderreifer. 17823

Großer einfüßiger
Geldhydrant
(heißes Fabrikat) steht billig zum
Verkauf Gr. Mauerstraße 16. (8578)

Waschgefäße,
dauerhaft, billig. (8583)
Zander, Gr. Mauerstraße 12.



Hallesche Röhrenwerke G. m. b. H., Halle a. S.,
Fornep. 901.

Abteilung C.
Zentralheizungen aller Systeme.
Wintergarten- und Gewächshausbau.
Lüftungs- und Trockenanlagen. [8523]
Arbeiter-Wascheinrichtungen. Brausebadanlagen.
Kostenanschläge u. Ingenieurberichte kostenlos u. ohne Kaufverpflichtung.
Telegr.-Adr.: Röhrenwerke.

Zur Uebernahme
des vaterl. Beist. Dampflegerei
mit neuen Waagen u. Breite, sowie
22 m mächtig verfertigt. Schmirgel,
Kalkwerk (vorzüglich Weiskalk
und geputzter Gips), sowie
90 Mägen erdfr. Cefonomie
(viel Weizen und Gersteboden),
berausgehendes Abgabegeld im
mittlen goldenen drei größeren
Industrieplätzen, 20 Min. von
Magdeburg, herrliche Lage im Oster-
tal, jede Wittreinernehmer mit
30-100 000 M. Kapital. Auch
bietet sich für junge. kapitalstärkigen
dem Gelegeneit zum Einheiraten.
Off. auf R. O. 200 postl. Geza.
Stettin erbeten. (8774)

Gras- u. Getreide-Mähemaschinen,
Rechen und Schleifsteine
Hefort in bewährter Konstruktion
Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen
F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle S.
Filialen: Berlin C., Hannover, Schneidemühl. (8527)
Kataloge post- und kostenfrei.

H. R. Heinke
Spezialgeschäft
in
Fabrik-
Schornsteinbau
und
Dampfkessel-
Einbauvergen.
[8523]

Chemnitz,
A. Wilhelmplatz 7.
Illustrirte
Prospecte und An-
schlüsse kostenfrei.
Hochstein
Schornstein der
Erde von 140 m
Höhe ausgeführt.
Bureau Berlin NW. 23, Brückenallee 7.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.
Aktienkapital Mark 9 000 000.
Reserven ca. " 2 130 000.

Sie mit gestatten wir uns, unsere **Krefor-Gewährung mit
Stahlkammer und vermietbaren Schrank-
fächer** sowie angebotenen Räumen zur Aufnahme von
geschlossenen Depots jeder Größe (für West-
Gegensätze, Silber, Perlen) geeignete Demagum an
empfehlen; die Bedingungen dafür werden billig gestellt.
Auch halten wir unsere Dienste für den sonstigen bank-
geschäftlichen Verkehr, als:
An- und Verkauf, sowie Aufzeichnung und Verwaltung
von Effekten, Konto-Korrent-Verkehr, Annahme von
Scheinen gegen gute Verzinsung, Kreditbriefe auf aus-
wärtige Plätze
sehr empsfiehlt. (8589)

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.,
Große Steinstraße Nr. 75.

Sachsse & Co., Halle a. S.
Fernsprecher 408. Fabrik für Heizungs- u. Lüftungsanlagen. Aelteste Heizungs-Firma
am Platze. Gebr. 1876.
Central-Heizungen
Koch- u. Waschküchen. aller Systeme. Schwimm- u. Badeanlagen.
Mantelöfen, Trockenanlagen, Schornsteinaufsätze, Ventilationsgitter und Rosetten. (8593)

**Hochfeuerfeste
Chamottesteine**
jeder Art und in allen ge-
wöhnlichen Dimensionen
für feinst. Zwecke der Industrie
liefern breitenweise [8285]
Gebrüder Baensch
Büden, Bez. Halle a. S.
Gegründet 1872.

FRIEDRICH WILHELM
Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-
Aktien-Gesellschaft
Berlin W. 64, Behrenstrasse 59/61
Errichtet 1866.
Neue Anträge in 1903: über 70 Millionen Mark.

Neuerungen der letzten Jahre:
Versicherung ohne ärztliche Untersuchung
(besonders auch für Frauen geeignet);
Weltpolice
absolut unverfallbar und unanfechtbar, keinerlei Beschränkung
hinsichtlich Reise und Aufenthalt; (8894)
Versicherungs-Verlängerung
d. i. Fortsetzung der Versicherung in voller Höhe trotz Ein-
stellung der Beitragszahlung;
Familienpolice
d. i. gleichzeitige Versicherung der ganzen Familie mit
um 50% erhöhter Versicherungssumme
zur gewöhnlichen Prämie der abgekürzten Einzelversicherung.
Bevor man eine Versicherung abschließt, veräume man
nicht, sich über diese hervorragenden Neuerungen zu informieren.

Gasmotoren-Fabrik Deutz
Zweigniederlassung Leipzig
empfeht als billigste Betriebskraft:
Original-Otto-Motoren
in Verbindung mit
Saug-Generatorgas-Anlagen
in Größen von 6-6000 PS.

Brennstoffkosten
unter Garantie
nur $\frac{2}{3}$ - 2 Pfg.
für die
Pferdek.-Stunde.

Ueber
1500 Anlagen
mit mehr als
48000 PS.
bereits verkauft.

**Spiritus - Motoren, Spiritus - Lokomotiven,
Spiritus - Lokomobilen.** (8887)

**Das Beste ist
das Billigste!**

Schuhmacher.
"Dorum kaufst man nur
**Biedermann's Vernstein-
Fußbodenlad mit Farbe.**
Sagst redacht. - Ganz ungleich.
- Ausstellung Paris 1900
goldene Medaille.
Niederlagen in Halle a. S. bei
W. H. Hoyer, Gr. Mauerstraße 6,
H. Steinbach, Königstraße 14,
Germ. Cit. Nachh. (Horn. Arndt),
Gr. Steinstraße 33. (8441)

Hektographenmasse
Selbstfüllen u. Hektographenmassen
bill. b. M. Walteggott, Gr. Ulrichstr. 30.
Blotz, Tarnhorn, b. St.,
verkauft Kuhlschtr. 12, p. (8956)

Sehenswerte Ausstellung
von zirka 100 kompletten Zimmereinrichtungen.

**Peniger Maschinenfabrik
und Eisengiesserei A.-G.**
PENIG in Sachsen.
Geräuschlose Rotationspumpe.

Reibungsanpflungen
in Verbindung
mit hoher Welle.
Zahnkupplungen.
(Pract. Lehmann).
Reibungsanpflungen
(7553)

**Transmissionen,
Seilantriebe und Schwungräder.**

**Special-Gleis
für die Landwirtschaft**

Gleis bestehend aus Ia.
wehrtätigen Stahl-
schienen für feste
Belastungen zum Ver-
legen auf Holzschwellen und in
leicht beweglichen 2-m-Fußwagen
passende Truckwagen
zum Düben, Kartoffel- u. Transport empsfiehlt zur sofortigen
Lieferung und zur bevorstehenden Kampagne (8148)

M. Brenner, Magdeburg,
Fabrik für Bahndarft.

Karl Sier,
Halle a. S.,
2. Mauerstr. 62.
Eig. Fabrikation
von denig. Prachtstuhl
in jeder Höhe u. Breite.
Billig. Preise.
Wiederverkäufer
hoher Rabatt.

**Fulverisierter Cönnern'scher
Cement-
Kalk**

**U. Roth's
Cement-Fabrik
CÖNNERN**
(Saalestr.)

hellgrau, langsam bindend und
durchaus volumetrisch.
Wohlfeiles Ersatzmaterial für
Portland-Cement,
diesem an Qualität ziemlich
gleichkommend.
Insbesondere gut zum Gefäßbau,
fernes auch zum Ein- und Umbau
von Dächern.
Deinste Maßung, absolute Reinheit
und größte Festigkeit bei
hohem Sandaufsatz. (8529)
Reinste Ref. Billigste Tagespreise.
Fernruf 12.

Gummi-Gartenschläuche
(auch Hauschläuche) liefern in langjährig bewährten
Qualitäten (8572)

Hempel & Richter, Halle a. Saale,
Telephon 816. - Magdeburgerstr. 67,
zwischen Hotel Europa und Wintergarten gelegen.
- Vorzüglichste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. -

Hauptmöbelmagazin
Paul Michaud

Specialgeschäft
für auf bürgerliche Wohnungseinrichtungen
Hainstr. 1 LEIPZIG, am Markt.
(BARTHEL'S Hof)

nur Hainstrasse 1.
Braut-Ausstattungen in jeder Preislage.
Kataloge auf Wunsch. (8542)

Hochherrschäftliche Wohnung,
12 Zimmer mit reichl. Zubehör, voll. auch geteilt, Gas- oder auf
Wand elektr. Beleuchtung, 3. 1. Juli ab 1. October 2. 38. an
vermietet. Richard Stockner, Große Steinstraße 74.